Leipziger Tageblatt

mi

Anzeiger.

Ne 226.

Sonntag ben 13. August.

1848.

Befanntmachung.

Da es bei bem fortdauernden Waffermangel nothwendig erscheint, die Dauer der diesiahrigen Abschlagung des Pleifenfluffes so weit thunlich abzukurzen, so haben wir Beranstaltung getroffen, das Baffer der Pleife wo möglich noch vor Ablauf dieses Monates und spätestens den 1. September d. 3. wieder in das Flufbette eintreten laffen zu konnen.

Indem Golches zur nachachtung für alle Betheiligten hiermit bekannt gemacht wird, ergeht insbesondere an die zur Raumung bes Flugbettes verpflichteten Abjacenten die bringende Aufforderung, diese Raumung, in so weit es nicht bereits geschehen, unverzüglich in Angriff zu nehmen und mit möglichster Beschleunigung auszuführen.

Bugleich bringen wir jur öffentlichen Renntniß, daß mahrend vorgedachter Beit, außer an ben bereits in unserer Bekanntmachung vom 7. vor. Monats bezeichneten Stellen, auch an ber sogenannten Seubrude hinter bem vormals Riebelschen Garten ber Bedarf an Flugwaffer erholt werben kann.

Leipzig ben 10. Muguft 1848.

Der Rath ber Stabt Leipzig.

Vom 5. bis 11. August sind in Leipzig begraben worden:

Frau Marie Sophie Roch, 56 Jahre alt, Bürgers und Gasthalters geschiedene Chefrau, in der Rosenthalgasse. Johann Karl Gottlob Heffelbarth, 241/2 Jahre alt, Nadlergeselle von hier, in der Johannisgasse. Ein unehel. todtgeb. Knabe, am Königsplate.

Karl Bees, 231/4 Jahre alt, Glasergeselle von hier, in ber Querstraße.
Karl Ferdinand Robert Lippmann, 39 Jahre alt, Markthelfer, in ber Schützenstraße.
Johann Michael Potschie, 60 Jahre alt, Handarbeiter, in ber Querstraße.
Friedrich Wilhelm Heinrich Lehmann, 30 Wochen alt, Papp: und Galanteriearbeitere Sohn, in ber Schulgasse.
Ein unehel. Mädchen, 1/2 Jahr alt, in ber Ulrichsgasse.

Dontags ben 7. August.
herr Ernst Gottlob Benjamin Rren, 69 Jahre alt, Buchhalter und Cassirer ber Konigl. Sachs. Landeslotterie : haupterpebition, auch Burger und hausbesiger, in ber Georgenstraße. Ift vom Babe Saline Sulga zur Beerdigung hierher gebracht worden.

herr Karl Eduard Stödigt, 36 Jahre alt, Burger und Destillateur, in der Universitätsstraße. herr Joseph Maria Jaubert, 39 Jahre alt, Roch aus Cagner, in der Nicolaistraße. Ein todtgeborner Zwillingsknabe, heirn heinrich Wilhelm helmerdigs, Burgers und Gastgebers Sohn, in der Nicolaistraße. Bruno Gustav Kreugberg, 1 Jahr 1 Monat alt, Buchbruckergehülfens Sohn, in der Moritstraße. Karl Wilhelm Leich, 1 Jahr 1 Monat alt, Maurergesellens Sohn, in der Ulrichsgasse. Ein todtgebornes Mädchen, Eduard Morit Löblichs, Stiefelputers Lochter, in der Ulrichsgasse.

Dienstags ben 8. August.

Frau Johanne Wilhelmine Döring, 67 Jahre alt, emeritirten Marstallschreibers Chefrau, in ber hohen Strafe. Frau Johanne Amalie Bus, 49 Jahre alt, Sergeantens Witwe, in ber Windmühlenstraße.

Mittwochs ben 9. August.
Rarl Engler, 39 Jahre alt, Fleischhauergeselle von hier, im Jacobshospital.
Heinrich Wilhelm Eduard Arthur Geißler, 1 Jahr 10 Monate alt, Handlungscommis Sohn, in der Mittelstraße.
Rubolph August Berthold Siegesmund, 12 Wochen alt, Formenstechers Sohn, in der Frankfurter Straße.
Rarl Gotthelf Schonherr, 1/2 Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
Rarl Friedrich Steinberg, 413/4 Jahre alt, Tischlergeselle, Bersorgter im Georgenhause.

Donnerstags ben 10. August.
herr Benjamin Balthasar Bechtold, 733/4 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, im Brühl. August Kretsschmar, 19 Jahre alt, Badergeselle aus Podelwit, im Jacobshospital.
Ernst heinrich Seiffert, 18 Tage alt, Markthelfers Sohn, in der Windmühlengasse.
Ein Mabchen, 3 Tage alt, Theodor Walthers, Instrumentmachergehülfens Tochter, in der Friedrichsstraße.
Ein unehel. Madchen, 4 Wochen alt, in der Webergasse.

Freitags ben 11. August.
Derr Gotthelf Fürchtegott Lebrecht Brudbach, 58 Jahre alt, Bürger, Maurer und Schenkwirth, in ber Petersstraße.
Marie Rosine Pratorius, 3 Bochen alt, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter, in ber großen Fleischergasse.
Friedrich Ernst Müller, 46 Bochen alt, Locomotivführers Sohn, in der Eisenbahnstraße.
Ein unehel. Knabe, 11 Tage alt, in der Nicolaistraße.

8 aus ber Stadt, 20 aus ber Borftabt, 2 aus bem Jacobshospital, 1 aus bem Georgenhause, jufammen 81.

Bom 5. bis 11. August find geboren: 19 Knaben, 17 Dabchen, jusammen 36 Rinder, worunter zwei tobtgeborne Rnaben und ein tobtgebornes Dabchen. Actien = Ginzahlunge = Termine der nachften Folgezeit.

(Bergl. G. 3251.)
791. Bis 24. Aug. 1848, 266. 6 Uhr, Einzahl. B V. mit 2 Thir., ben Deleniter Steinkohlenbau= Berein zu Schedewit, 3widau u. Lichten ftein betr. [Die Einzahl. geschieht an ben Caffirer, Sen. Senator Dan. Frbr. Sartel zu Lichtensftein bei Chemnis.]

792. Bis 30. Mug. 1848, Abbs. .. Uhr, Einzahl. VII. mit 2 Thir., b. i. 10 pCt., ben Sohnborf : Berneborfer Steinkohlens bau-Berein zu Chemnit betr. [Diese zu ben bereits eingeschoffenen 20 Thir. zu leiftenbe Einzahlung ift an ben Caffirer bes Bereins, Srn. Carl Frbr. Seibe in Chemnit, koftenfrei zu bewirken.]

Bisenbahnen.	Br.	Geld.	Risenbahnen.	Br.	Geld
			Nordbahn (K. F.) 49	-	_
Velleingezahlte:			Oberschies. A318	Ξ	91
100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	Constant of		do. Prioritats . 48		-
Amsterd. Rotterd.40	59	_	Oberschles, B. 319		91
Berg-Mark 45 Berlin-Anhalt A.u.B.		88	Pr.Wh.(St.Vhw.)45	=	-
do. PriorAction 42		82	de. Prioritats 5	_	
Berlin-Hamburg do.		651	Rheinische	56	
Derin-namourg de.		881	do. Prior 49		
de. Prior 41 9	_	51	Rhein. Prior. Stm. 49		691
do. Prior. A. u. B. do.	10000	764	dgl. v. Staat gar. 31	777	001
do. do 5g	841	841	SáchsBaiersche 49	111111	1 =
do. Stettin	0.1	59	SachsSchles do.		
Breslau-Freib 49	100		Stargard - Posen 49		661
de. de. Prier de.		Ξ	Thuringische 4	521	001
Chemnitz-Riesa			Thiring Dr -Act 418	224	804
. PriorAction 59			Thuring PrAct.418 WilhBaho . 48	_	474
Cracau-Oberschi 42		=	do. Prioritats . 419		934
DüsseldElberf. 59	-211	691	Zarskoie-Selo, fr. Z.	=	004
do. do. Prior 4			24184010-0010, 11.22.	100	100000
Cöln-Minden 31		744	Quittungsbogen,		
de. PriorAct. 418	111141111	00	eingez. 9.		
Kiel-Altona do.		89	Aachen-Mastr. 4230	_	_
MgdbHalberst. de.			Berlin-Anh. B. do. 60		851
MailVenedig . 49	=	1 = 1	Bexbach do. 90	Ξ	-
Nieder-Schles 31		703	Cassel-Lippst. do. 20	_	_
Niederschl. Pr. 49		801	Magdeburg - Witten-	102712015	1
do. do. 50	93	ANT.	berge 42 60	41	_
1. Prior Ser. III. 5	93 88	_ :	Nordb. (Friedrich-	-=10	107 3
do. Zweigh.	_	32	Wilhelms) 49 85	_	423
do Prior 410	_		Ung. Central do. 80	_	8
do. Prior. 41 9	=	= -		COUNTRY OF	

Fonds und Gifenbahnactien wurden heute in Folge auswartiger Muftrage und gunftiger Rotirungen aus Wien größtentheils hober bezahlt und ichloffen feft.

Berlin, ben 11. August. Getreide: Beigen poln, loco 52-58. Roggen loco 251-28, pr. August: Septbr. 26, pr. Septbr. Dctbr. 27. Dafer loco 15-17. Gerfte loco 25-24. Rubbl loco 103, pr. August: Sept. 103, pr. Sept. Det. 103, pr. Sept. 200 pr. Decbr. 11.

Spiritus loco 184, pr. Mug.: Cept. 184, pr. Gept.: Detbr. 174.

					P	aris,	den 9. August.	
58	Rente	baar				71.	-	
				pr.	Ultimo			
38	"	**					50.	
100				pr.	Ultimo	43	75.	

Landon, den 8. August.

Leipziger Börse am 12. August.

Consols auf Rechn.

Eisenbahaen.	Br.	Geld.	Bisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	991	674	Leipzig-Dresdner	_	951
pr. Messe			Lebau-Zittauer	231	23
Berlin-Auhalt La. A.	881	-	do. Lit. B	75	-
pr. Messe		-	Magdeb -Leipziger	173	1721
do. La. B	_	85	SachsSchlesische	-	721
Berlin-Stettin	_	-	SächsBaiersche .	744	744
Chemnitz-Riesaer .	274	27	Thüringen	-	-
do. 10 #-Sch		-	Wien-Gloggnitz	-	-
do. 100 #-Sch. Pt.	_	-	Wien-Pesther	-	-
Göln - Minden	-	_	AnhDess. Laudesh.	93	92
pr. Messe	-	-	Ungar. Central	_	Ti
FrWilhNordbahn	-	-	Prouss. Bank-Anth.	864	864

Leipzig ben 12. August. Delpreife. Rubot loco 11 Thir. bez., pr. Sept Det. 11; pr. Oct.: Nov. 11; pr. Rovbr.: Dec. 11; Thir. Br., 11; Thir. bez., Beindl 10; Mohnol 21 Thir. Deifuchen 2; Thir., Gaaten: Raps 5; Thir., Rubfen 5 Thir.

Spiritus loco 284—24 Thir.

Tageskalender.

Gifenbahnjuge nad)

Dresben: 6, 121/2, 5 Uhr, Packzuge 10 Uhr Borm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riefa und Dichat. Anichluß von Riefa nach Dobeln und Limmrit 8 Uhr Morgens und 7 Uhr Abends.

> " Dresben nach Birna 7, 12, 3, 10 Uhr. " Dresben nach Gorlis 6, 10, 11,, 5 Uhr.

Gorlis nach Berlin 10 Uhr 22 Min. Borm., Rachts perfonengug nach Samburg 71/4 Uhr Abenbe, nach Breelau I Uhr 38 Min. Rachmittage, Rachtberfonengug nach Bien 51/4 Uhr. fruh. unt

An

bete

Se

imp

2ter

laff

im

fteig

une

geze

por

lä: han

Uni

Se

(d)

übu

3)

Co

in i

idh

bitt

un

lid

100

bac

tor

in

" Lobau nach Bittau 81/2, 2, 71/2 Uhr.

Reichenbach und 3 widau: 6, 12, 5 Uhr.

Magbeburg: 6, 103/4, 5 Uhr, Gaterguge 7 Uhr Morgens, 53/4 Uhr Abends. Localjug 11/4 Uhr.

Anfchluß von Salle nach Gifen ad 9, 21/4 Uhr, nach Grfurt 73/4 U.

" Berlin 81/4, 1 Uhr, nach Bittenberg 71/2 Uhr Abenbe.

" Magbeburg nach Salberstabt, Braunschweig, Sannover 10, 3 Uhr, nach Sarburg 10 Uhr.
" nach Berlin über Potebam 12, 43/41.

Mufeum (Petersftraße Dr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends. Ausftellung im Kunftverein: Thomastirchhof Dr. 22, von 11 bis 1 Uhr.

Del Becchio's Runft-Musftellung: Martt, Raufhalle, 10-3U. Theater. (52. Abonnementevorftellung.)

3 pf und &chwert, Gefchichtliches Luftspiel in 5 Acten von Carl Gustow.

Berfonen: Friedrich Bilhelm I., Ronig von Preugen, Bater Friebriche bes Großen, Die Ronigin, feine Gemablin, Bringeffin Bilbelmine, ihre Tochter, Kraul. Ranow. Der Erbpring von Baireuth Graf Sedenborf, faiferlicher Gefanbter, Berr Blattner. . Baulmann. Ritter Sotham, großbrittenn icher Wefanbter, Sturmer. Fraulein von Connefeld, Dofbame ber Bringeffin . Fraul. Ben. Frau von Biered, Frau Gattler. Damen ber Ronigin, Gran von Bolgenborf, Baulmann. General von Grumfow, Rathe und Bertraute tes herr Reller. Saalbad). Ronige, Graf Wartensleben, Bidert. Gveremann, Rammerbiener bee Ronige, Ballmann. Ramfe, Rammerbiener ber Ronigin . Bilde. Gin Lafai bes Ronigs Bittner. Edhof, ein Grenabier, Guttmann.

Generale. Officiere. Sofbamen. Mitglieder ter Tabalegefellichaft. Grenadiere. Lafaien.

Drt ber handlung: Das tonigliche Schlof in Berlin. Beit: 173-.
** Friedrich Bilhelm I. - herr Balburg als lette
und

*** Die Konigin - Frau Pfifter ale Gaftrolle.

Montag ben 14. August: Rorma, Oper in 2 Acten, Mufit von Bellini. Drovist - herr Formes, Norma - Fraul. von Richter: Ilfenau, Abalgisa - Fraul. Reuß. Befanntmachung.

vis,

ten:

len=

irer

Uhr

gens

tot:

nde,

me,

u.

erg

ig,

urg

4 H.

106.

von

3 U.

ate

ıfit

Das von une am 11. Marg 1845 für Juliane Auguste Amalie Muller aus Salle unter Dr. 303 ausgefertigte Gefindezeugnisbuch foll, erstatteter Anzeige zufolge, abhanden getommen fein.

Indem wir bies zu Bermeibung jeden Digbrauchs andurch befannt machen, forbern wir den etwaigen Inhaber bes gedachten Gefindezeugnisbuchs auf, baffelbe unverzüglich an une abzugeben. Leipzig, ben 12. August 1848.

Das Polizei=Umt ber Stabt Leipzig. Stengel, Pol. : Dir.

Falde, Met.

Befanntmachung.

Jeden Montag Bormittag von 11 bis 12 Uhr findet bas Ginsimpfen ber Schubpoden — für Unbemittelte unentgelblich — im 2ten Stock bes Rathhauses ftatt.

Die Impfanstalt bes argtlichen Bereins.

Bein : Auction.

Berschiedene feine und gutgehaltene Tisch = und Cabinets = Beine laffe ich halbeimer = und Flaschenweise vom 17. August b. J. an im Hotel de Russie allhier meistbietend gegen Baarzahlung verssteigern und find Cataloge baselbst und auf meiner Expedition unentgeltlich zu haben. Dr. Eduard Friederici sen.

Das von allen erichienenen einzige abnlichfte Portrait

Johann von Desterreich,

Reichsberweser von Deutschland,

gezeichnet und lithogr. von U. Brandt, ift in allen Kunfthandlungen vorrathig. Groß Folio. weiß à Er. 10 Mgr., auf chin. Papier 15 Mgr.

Das höchst ähnlichste Portrait des Staatsminister Oberländer, gez. und lithogr. von C. Brandt, ift in allen Runst: handlungen vorrathig, Groß Folio. à Er. 10 Ngr.

Unterrichts . Muzeige.

Rinder jeden Alters konnen in allen feinen weiblichen Arbeiten Unterricht erhalten, so wie auch Anaben und Madchen vom erften September an unter billigen Bedingungen in Glementar: Wiffenschaften unterrichtet werben: Theatergaffe Rr. 5, 4 Treppen.

Frangofischen Unterricht mit möglichft fruhzeitigen Sprech: übungen ertheilt Ferbin. Barth, Windmublenftrage Rr. 48.

Montag den 21. August

Biebung 3. Claffe 34. R. G. Sanbes-Lotterie. Mit Raufloofen zu berfelben empfiehlt fich bie conceffionirte Collection von Wilhelm Egiby

in dem früheren Locale bes Srn. Suido Bogel, Reumartt 8.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, baß ich mich als Bottchermeister auf hiesigem Plate etablirt habe. Ich bitte baber, mich mit Arbeitsauftragen recht fleißig zu beehren, und verspreche dagegen die möglichst schnellste, reellste und punct-lichste Bedienung.

Woris Sense, Bottchermeister,
Ricolaistraße Rr. 6.

Weißnahen, Stiden und Beichnen wird gut und fchnell beforgt:

Die Die A at mb a de an ft a I t jum Petersbeunnen in Reichels Garten empfiehlt sich einem hochs zuverehrenden Publicum mahrend bes abgelaffenen Pleißenflusses aufs Beste, zu jeder Tageszeit warm zu baben bis Abends 9 Uhr. Die Preise sind für ein einzelnes Bad 5 Ngr., im Abonnement 4 Ngr. C. W. Griegbach.

Rattun wird gewaften und geglattet: Reicheftrage, Ede vom Bottchergagden Dr. 40, im Sofe 2 Treppen. 23. Picel.

Wilhelm Säuberlich,

Rattun Drud, Bollen. u. Geibenfarberei

empfiehlt fich im Farben aller feibenen und wollenen und im Drucken aller wollenen und baumwollenen Stoffe in ben neuesten Muftern und zu ben billigften Preisen. Insbesonbere werben auch Beften, Beintleider und herren : Rocke unzertrennt, fo wie Garabinen, Rouleaur u. f. w. in ben neuesten Deffins gebruckt, auch Meubles : Kattune gewaschen und geglättet.

Die Annahme und prompteste Beforberung ber Sachen, so wie Borlegung von Ruffern geschieht im Magazin von S. A. Lüberit in Leipzig, Peterestrafe Nr. 23, 1. Etage.

Schwarzfeidene Franfen

in jeder Art und Breite empfiehlt billig

Friedrich Schröter, Petersftrage Dr. 42.

Non plus ultra-Tinctur ben Bart ju farben, wo: rauf heißes Seifenwaffer teinen Ginfluß hat, ift ju haben Ritterftrage Dr. 30, 2 Treppen.

nicht giftig, jedoch die Fliegen fogleich nach bem Genuffe tobtend, empfiehlt in Flafchen à 11/2 Mgr.
Louis Drich, große Windmühlenstraße Nr. 32.

Bu verfaufen ift billig im Johannisthal zweite Abtheilung ein gut angelegter Garten, 4 Ruthen groß mit Baumen und Gestrauchen, gemauertem Brunnen, Gartenbauschen und Laube. Das Nahere Nicolaiftraße Rr. 54, 5 Treppen, bei herrn Rebentisch.

Bu verfaufen ift ein iconer Garten, 1. Abtheilung im Johannisthale an ber Strafe. Bu erfragen Glockenstraße Dr. 1 im Gewolbe.

Beranberungshalber ift ein gangbares Gefchaft fofort gu vertaufen. Daheres beim Reftaurateur herrn Mdermann im Preugergagden.

Für Violinspieler.

Bwei Biolinen, eine echte von Jacobus Stainer von ausgezeichnet schönem und markigem Ton, und eine von Joseph Quanerius Cremona von ziemlich gleicher Gute find mahrscheinticher Beränderung halber verhaltnismäßig billig zu verkaufen beim Walbhornist Riemer vom 3. Schübenbat. in Burgen.

Bu verkaufen ift Dreebner Strafe (Grimm. Steinweg) Dr. 54 parterre eine wenig gebrauchte Jauchenpfumpe, 6 Ellen lang.

Begen Berhaltniffe find 2 Gebett Feberbetten gu vertaufen in ber Querftrage Dr. 17 parterre.

Bu verfaufen ift ein Jeigenftod: Mogplas

Bu vertaufen ift ein Bachtelhund, 1 Jahr alt, von schöner Beichnung und langem Behange, in Lindenau 118b., 2 Treppen.

Dividenden Bahlung.

Bufolge ber am gestrigen Tage von ber unterzeichneten Anstalt ber Generalversammlung ihrer Actionairs über bas Geschäftsjahr vom 1. Juni 1847 bis 31. Mai 1848 vorgelegten und genehmigten 29sten Abschluß-Rechnung wird für jede Actie eine Dividende von Rebn That Iern

Janbem wir die geehrten Inhaber von Actien unserer Unstalt hiervon in Kenntniß feben, ersuchen wir dieselben, ben ihnen justommenden Dividendenbetrag gegen Quittung vom 15. dieses Monats an

in Leipzig auf unferem Bureau ober

in Empfang nehmen zu laffen. Leipzig ben 12. Auguft 1848.

Die Leipziger Feuerverficherunge : Anftatt.

Gustav. Adolf. Stiftung.

Neue große Angelegenheiten bewegen zur Beit die Gemuther; — follten wir aber darüber bas bedeutende, liebgewordene Alte vergeffen? — Unsere Stadt, in welcher vor 18 Jahren der erste Grundstein zum Gustav: Abolf-Berein gelegt worden war, bat von jeher und namentlich auch im vorigen Jahre, ungeachtet des damaligen Nothstandes, durch reichliche Beiträge ihre Theilnahme daran bewiesen und seine segensreiche Wirksamkeit kräftig gefördert. Aber auch in diesem Jahre bedarf unser Berein der zum Geben bereitzwilligen herzen, er hat übernommene dringende Berpflichtungen zu erfüllen, und sodann mehren sich eben jest in Folge der erlangten staatlichen Freiheit die Bittgesuche nothleidender Gemeinden um materielle hülfe. —

Boble miffend, mit wie großen Opfern ber rafche Uebergang in eine neue Beit verbunden ift, und von wie vielen Geiten bie Boblebatigfeit in Anspruch genommen wirb, richten wir zwar schüchtern, boch mit voller Buversicht unsere Bitte an Leipzigs eble

Bewohner :

Bringet Gure Gaben reichlich auch auf biefen Altar bruberlicher Liebe!

Um nicht irgend laftig zu fallen, werden wir dies Jahr von der früheren Beife des Einsammelns abgehen. Bir werden und erlauben, nur von benjenigen Mitgliedern, die früher 15 Mgr. und mehr beigetragen haben, ihre Gaben gegen auszuhändigende Quittungen direct und zu erbitten. Die übrigen Mitglieder und Freunde des Bereins bagegen werden recht bringend ersucht, ihre Beitrage, von benen und auch die kleinsten herzlich willkommen sein werden, bei einem ber nachbenannten herren, welche für Gaben von 10 Mgr. ober barüber Quittungen verabreichen werden, gefälligst abgeben zu lassen. Bur Unnahme solcher Beitrage haben sich freundlich erboten:

herren Weidenhammer & Gebhardt, Petereftrage Dr. 4,

C. F. Labes, Gerbergaffe Dr. 3,

Theodor Schreckenberger, Schübenftrage Dr. 27/28, Carl Bilbelm Senne, Konigeplat Dr. 6/8, und

Guftav Rus, Grimma'fche Strafe, neues Universitatsgebaube.

Beipgig im Muguft 1848.

Der Borftand bes Leipziger Zweigvereine jum Gvangel. Berein ber Guftav : Abolf : Stiftung.

Ein paar niedliche Bachtelhundchen, weiß mit braunem Behange, 12 Bochen alt, follen vertauft werben: Beiber Strafe Dr. 21 parterre.

Bremer Cigarren

in abgelagerter Baare empfehlen in ben Preisen gu 9, 12 und 15 Thir. pr. mille, im Gingelnen gu 3, 4 und 5 Pf. pr. Stud

B. Wattenbach & Comp., Grimmasche Strafe Dr. 21.

Rapoleon=Cigarren, 25 Stud für 5 Mgr., pr. Rifte 11/2 +6, bainftr. 19.

Sehr schone neue Matjes-Baringe, schod: und ftud: weise, bei Theodor Schwennice, Calgastchen.

. Neue marin. Haringe à Stud 21/2 Ngr., frische Sulze, Samburger Rauchsteisch, westphäl. Schinken, vorzüglich zum Roheffen, und täglich zweimal frisch gebratener Schinken bei

C. F. Runge, große Fleischergasse Nr. 27.

Alte brauchbare Beinflaschen werden getauft Querftrage Dr. 17 parterre.

Bu faufen gefucht werden halbe Gelterflaschen Magazin=

Eine Rramerei auf bem Lande in ben fachfischen Erblanden wird zu taufen gesucht. Frankirte Offerten erbittet fich ber Gaft: wirth Coulze im beutschen Saus zu Ortrand.

1000 Thir. find auf ein Landgrundstud geegn 5% Binfen fofort auszuleiben burch

Mob. Benter, Grimmaifche Strafe Dr. 5.

3000 Thaler werben auf ein gang nahe bei Leipzig liegendes Bauergut, mas 10,000 Thir. werth ift, jur erften und einzigen Sppothet zu erborgen gesucht burch

Dr. Diebemann, el. Bindmuhlengaffe Dr. 11.

200 bis 1000 Thir. find auf Sppothet auszuleihen. Abv. Dr. Andrigichen, tleine Fleischergaffe Dr. 9.

Sollten kinderlose Leute einen 10tagigen Knaben an Rindesstatt annehmen wollen, so konnen fie in der Expedition dieses Blattes bas Beitere erfahren.

Für eine Berliner Buchdruckerei fuche ich noch 2 Geger und 4 Drucker ju baldigem Antritt. 3. G. Mittler.

Befucht wird ein mit guten Empfehlungen verfehener Saus: mann. Raberes bei 3. G. Otto, Ropplat, golbene Bretel.

Arbeitsame Mabchen finden bauernbe Beschäftigung und tonnen sich melben in Reudnit, Grenggaffe Dr. 62 E, 1 Treppe, bei Ibhann Coundler.

Gefucht wird ein ordnungsliebendes Dienstmadchen; fleine Fleischergaffe Dr. 23 u. 24, 4 Treppen boch.

Gefucht wird jum fofortigen Untritte ein Dabden, bas fich feiner hauslichen Arbeit icheut und mit guten Atteften verfeben ift: Baiericher Plat Dr. 4 parterre.

Gefucht wird fogleich ein Dienstmadchen, paffend in eine Schenkwirthschaft: Ruchengartenstraße Dr. 141, 1 Treppe.

Ein Laufbursche, welcher im Schreiben und Rechnen nicht uns erfahren, wird zum sofortigen Untritt gesucht. Das Nahere Grims maische Strafe Dr. 2/4, 2 Treppen, bei herrn Guchler, in ben Frühstunden von 8 bis 10 Uhr.

Ein junger Mensch, ber mehrere Jahre gur Bufrieben : heit seines Principals als Markthelfer conditionirte, sucht unter bescheibenen Ansprüchen eine Stelle in einer Buchhandlung ober in einem anderen Geschäft, er wurde auch gern jede zeitweise Arbeit übernehmen. Offerten bittet man abzugeben Hallesches Gagchen im Kleibergewölbe.

Ein junger kräftiger Mann sucht einen Posten als Markthelfer ober Sausmann. Derselbe kann auch auf Berlangen eine Caution von 300 Thirn. ftellen. Das Nabere

3. Fleischhammer, Agent, Bruhl Dr. 72.

Ein junger Mensch, 143/4 Jahre alt, welcher bei einem Lehrer auf bem Lande erzogen, eine gute Hand schreibt und gut rechnet, sucht ein Unterkommen als Laufbursche in irgend einer Handlung oder einen ahnlichen Dienst.

Das Rabere ift gu erfragen Reutirchhof Dr. 44, 2 Treppen.

Bu miethen gesucht wird von Michaelis an ein Logis von 2 Stuben und 1 Kammer, von benen wenigstens die eine elegant meublirt fein muß. Abreffen find unter ber Chiffre G. W. in ber Expedition b. Bl. abzugeben.

Gine kleine Familienwohnung in einem in der kleinen Fleischer: gaffe gelegenen Sause ist zu vermiethen durch Abb. Beuthner sen., hohe Strafe Dr. 13.

Bermiet bung.
Bu Michaelis ift die erste Etage in Nr. 42 auf der Petersstraße zu vermiethen; dieselbe besteht in einer ganz gut eingerichteten Familienwohnung, eignet sich ihrer großen Raume wegen aber auch vorzüglich zu einem Geschäftslocale jeder Art, kann, wenn es gewünscht wird, sogleich übergeben werden, und ist zu allen Tageszeiten zu besichtigen, wenn man sich gefälligst beim Haus: mann melben will.

Im Bantwisischen Sause auf der Grimmaischen Strafe find zu Michaelis noch ein geräumiges Soflogis, so wie eine Rieders lage zu vermiethen durch Dr. Suftav Saubold.

Ginige freundliche Wohnungen, bestehend aus 2 Stuben, Rammern, Ruche, Reller und Boden: raum, find noch ju bermiethen und ju Dichaelis ju beziehen Erdmanneftrage Dr. 2.

Alte

bon

ran

eit:

Die

eble

uns

nde

ihre

ren,

dyer

ine

(d)

)en

ine

ın:

m: en

n =

ter

er

eit

en

on

m

in

t:

er

Bu vermiethen ift von Dichaelis ein Logis, beftehend aus 2 Stuben, 2 Rammern und anderm Bubehor, Geitengebaube im Sof, Preis 60 Thir Maberes Frankfurter Strafe Dr. 43 parterre gu erfragen.

Ein bequemes, belles und freundliches Familienlogis 2 Treppen boch, mit 5 Stuben, mehreren Rammern und allem Bubehor, ift für 155 Thir. jahrt. Miethzins von Michaelis an zu vermiethen. Das Rabere Burgftrage Dr. 18 beim Sausmann Cous.

Die erfte Etage, Burgitrage Dr. 17, beftehend aus 3 Stuben nach ber Strafe, 2 Stuben, 3 Rammern nach bem Sofe, großem Borfaal, Ruche mit Rochmaschine, Mitbenugung des Baschhauses und allen andern Bequemlichfeiten, ift von Michaelis ab gu vermiethen, tann jedoch gleich bezogen werben. Raberes bafelbft 3. Etage ju erfragen.

Bu vermiethen und gu Michaelis gu beziehen ift ein Logis für 22 Thir. : Reubnis, Grenggaffe Dr. 83.

Bu vermiethen ift eine Wohnung von 7 Stuben und Bubehor, erfte Etage, an ber Promenade gelegen, für 200 Thir. Mov. Dr. Andrisschin (fleine Bleischergaffe Dr. 9).

Ru vermiethen ift in ber Rabe ber Stadt ein freundliches Kamilienlogis in erfter Etage für 40 Thir., enthaltend 3 Stuben, Ruche, Reller, bagu eine Gartenabtheilung und Mitgebrauch bes Bafchhaufes. Raberes bei Carl Schubert, Raufhalle am Martt.

Bu vermiethen ift in ber großen Feuertugel von Dichaelis an ein Gewolbe, ein Logis, ein Reller, und beim Sausmann bas felbit bas Dabere gu erfragen.

Ru vermiethen ift eine Parterreftube ohne Meubles an eine einzelne Perfon : Erdmanneftrage Dr. 12.

Ein freundliches mobleingerichtetes Logis von 3 Stuben ift gu vermiethen : Dolggaffe Dr. 12.

Bu vermiethen ift von Dichaelis b. 3. an eine freundlich gelegene 1. Etage, beftebend aus 6 Stuben nebft Rammern und allem übrigen Bubehor; auch gehort ein Gartchen bagu. Das Rabere Dresbner Strafe Dr. 23 parterre.

Bu vermiethen ift fogleich ein Stubchen an einen Berrn: Gerbergaffe Dr. 12 hinten im Garten.

Bu vermiethen und fogleich zu beziehen ift eine meublirte Stube mit freundlicher Musficht: Reudniger Str. 9, 1 Ir. rechts.

Bu vermiethen ift ein freundliches Stubchen born beraus an einen oder zwei ledige herren : Munggaffe Dr. 1, 2. Treppen.

Eine freundlich gelegene Wohnung, bestehend aus Stube und Schlafkammer, ist an einen soliden und ruhig lebenden ledigen Herrn zu vermiethen. Näheres Eisenbahnstrasse Nr. 2B, 1. Etage.

Bu vermiethen ift jum 1. October eine ichone Stube nebft Altoven in befter Lage ber Grimma'fchen Strafe Dr. 26, in ber 2. Etage, wo auch bas Rabere barüber zu erfahren ift.

Bu vermiethen ift eine Stube mit Rammer, fo wie einige Schlafftellen: Frankfurter Strafe Dr. 57, 1 Treppe.

3m Naundorfchen Dr. 14/1014 ift eine britte Etage, bestehend aus 2 Stuben, Rammer, Ruche und Bubehor zu vermiethen und ju Michaelis ju beziehen.

Bu vermiethen ift zu Michaelis b. J. bie 3. Etage auf ber Dreedner Strafe Dr. 56. Maberes bafelbit parterre ju erfragen.

Runstanzeige.

Der rühmlichft bekannte herr Profeffor Defer aus Meißen wird heute Sonntag ben 13. und morgen Montag ben 14. August im Gaale bes großen Ruchengartens feine

Vorstellungen in der höhern Wagie ju geben bie Ehre haben, wozu berfelbe höflichft einladet. Unfang 8 Uhr. Caffeneröffnung 7 Uhr. Preife ber Plage 5 und 21/2 Mgr. Das Mabere burch bie Unschlagezettel.

Seute und morgen ftartbefettes Concert und Ballmufit. "Ddeon."

Unfang beute 3 Uhr. Das Mufitchor unter Direction von Julius Lopisich.

Wiener Saal. Unfang heute 3 Uhr.

Beute und morgen ftartbefeste Concert: und Zangmufit. Das Mufitcher von Julius Lopisich.

Waldschlößchen zu Gohlis.

heute Conntag ben 13. Mug. großes Militairconcert, gegeben vom Mufitchor bes I. Schugenbat. Fr. Thiele, Mufitbir.

im fächs. Kaffeegarten zu Connewitz.

heute Sonntag als ben 13. August halte ich mein Erntefest, wozu ich ein verehrtes Publicum ergebenft einlabe.

Beute Speck = und Thuringer Mohnkuchen in der Bierhalle.

Heute fruh 10 Uhr Speckfuchen.

heute Conntag Rachmittag foll in ber Reftauration auf bem Thonberge bas Ruftungs : Schiegen von ben Gleven ber fleinen

Unftands = Grercirichule

ftattfinden. Meltern und Freunde, als auch frubere Cameraben, werben hiermit herglich gebeten, une mit ihrer Begenwart in un= ferm Rreife gu erfreuen. Abmarfch Mittag 1/2 1 Uhr; Rudmarfch Abende 8 Uhr mit brillanter Beleuchtung.

Sammtliche Ochüler. Seinrich Reichert, Erercirmeifter.

Thonberg.

In Bezug auf obige Ungeige mache ich ein geehrtes Publicum aufmertfam, bag ich mit verschiebenen Gorten Dbft = und Raffees tuchen, marmen Speifen, worunter Muerlei, Rebruden, Roftbeef und mehren anbern Speifen und guten Getranten beftens aufmarten merbe, und labe hierzu gang ergebenft ein. Dt. Friedemann.

heute Rachmittag halte ich mit meinen Schulern auf bem Felbichlößchen (hinteres Brand) ein Rinberfeft u. Scheiben: chiegen, mogu ich Eltern und Rinderfreunde ergebenft einlade. Abmarfch 1 Uhr. Friedrich Mallaun,

F. Friesleben, Neumarft.

Turn=, Erercir= und Unftanbelehrer, im Ramen fammtlicher Schüler.

Bolfe Galon. Ich zeige ergebenft an, bag noch Derren und Damen am Tangunterricht Theil nehmen tonnen, welcher am 15. b. Dr. beginnt. 3ch bin jeden Abend von 7 Uhr bafelbit gu fprechen. Montag Uebungeftunbe. 2. Werner, Tanglebrer.

Wolfs Salon. heute Sonntag ladet jum Tanzver-

Leipziger Salon.

Beute Conntag Concert und Tangmufit. Das Mufitcher unter Direction von 3. G. Saufdild.

.rdiamphico

Bothifcher Saal. Seute von 6, morgen von 7 Uhr |

Petersschieggraben.

heute Sonntag und morgen Montag ftartbefette Concerts und Tangmufie. Das Musitchor von G. Starte.

Men's Kaffeegarten.

Seute Sonntag labe ich ju Obst: und Raffeetuchen, warmen Speifen und Abendunterhaltung ergebenft ein. Aepfelwein à Fl. 3 Ngr. C. 21. Men.

Großer Kuchengarten

empfiehlt heute Sonntag große Auswahl von Obft- und Raffeetuchen und labet ichon Morgens 10 Uhr jum erften frischen Ruchen, sowie Nachmittags 2 Uhr zu einer zweiten Auflage, gang frisch und warm, ergebenft ein Suftav Sohl. Gleichzeitig empfehle ich biverse warme und talte Speisen und

Bon heute an tann ich auch mit bem langft gewünschten und beliebten Bolblingschen Beigbier a Glas-Bouteille 2 Rgr. beftens aufwarten. Ergebenft Suftav Sobl.

Grune Schenke.

Ich labe heute Sonntag zu meinen diesjährigen Erntefest alle meine Freunde und Bekannte ergebenst ein. Dit mehrerlei Dbst: und Kaffeekuchen, kalten und warmen Speisen empfiehlt sich Unterzeichneter bestens.

Crottendorf.

Seute labet zu frifchem felbftgebadenen Ruchen und gebratenem Schinten ergebenft ein Erobe, jum golbnen Stern.

Brandbäckerei.

heute Conntag labet zu biv. Dbft =, Guifter = und Raffeeluchen ergebenft ein Gbuard Sentichel.

Beipziger Felbschlößchen. Seute Sonntag ladet zu verschiedenen Sorten Dbst: und Raffeestuchen, so wie zu belicater Gose, Rohrner Lagerbier und verschiesbenen kalten Speisen ergebenst ein G. verw. Serrmann.
NB. Bon früh 8 Uhr Specktuchen.

Sente Conntag von Saufdilb

Concert in Stötterit,

wobei Allerlei mit Bunge ober Cotelettes, gespicte Rindslende mit gebackenen Kartoffeltlößchen, Beefsteats und Giertuchen, Johannissbeers, Kirsche, Apricosens, Pflaumens, Sprit und mehrere Kaffeestuchen. Anfang 3 Uhr.

Heute Sonntag den 13. August ladet zum Erntefest und Tanzmusik ergebenst ein Carl Feilotter in Stünz.

Beute Thefla. G. Schirmer.

Gafthof in Lindenan.

Bu verschiebenen Sorten Ruchen nebst guten Speisen und guten Getranten labet ein geehrtes Publicum ergebenft ein G. Jahn.

Felfenkelter bei Lindenau.

Seute Sonntag zu verschiebenen Sorten Bieren nebft talten Speisen labet ein geehrtes Publicum ganz ergebenft ein Die Meftauration.

Mockern zum weißen Falten. heute Sonntag Schlachtfest nebst Concert: und Lanzmusit,

wozu ergebenst einladet Goncert: und Lanzmuf

Seute Sonntag ben 13. August startbesetes Concert, wobei zu verschiedenen Speisen und guten Getranten ergebenst einlabet

Morgen Großes Concert in der Restauration ju Schönefeld. Das Musikhor von Starde. Abends brillante Beleuchtung.

Hente Erntefest

in der Restauration zu Schonefeld, wobei ich mit felb ftgebadenem belicaten Pflaumens, Aepfels, Rirfch = und Raffees Ruchen, so wie mit hafens und Ganfebraten, Ente mit Rrauttlößen, warmen und talten Getranten aufwarten werbe.

NB. Die Tangmufft beginnt punct 4 Uhr; beibe Garten und Saal find festlich geschmudt. Der Dbige.

Restauration in Schönefeld.

Montag großes Ertra = Concert, wobei ich mit frischer Burft, hafen=, Ganfe=, Enten=, gespickten Rindslenden = Braten, feinen Beinen, guten Lager=, Braun= und Beißbieren aufwarten werde. Franz Lübers.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Beute Conntag und morgen Montag gutbefettes Concert, wo-

Erntefest in Dolit

heute Conntag als ben 13. August, wozu ergebenft einladet 3. C. Rungmann, Gaftwirth.

Abtnaundorf.

Beute Erntefest, wozu ich mit verschiebenem frischen Geback, guten Speisen und Getranten ergebenst einlade. Personenwagen: Abgang von hier auf Berlangen. Um gutigen Besuch bittet NB. Concert und Tanzmufif. Mug. Leuchte.

Erntefest in Zweinaundorf. Seute Conntag bei gunftiger Bitterung Concert.

Lütichena.

Seute Conntag ftartbefestes Concert. Das Dufitchor von G. Starte.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenft einlabet 21. Senfer.

Einladung.

Bu bem heute flattfindenden Bogelschießen werbe ich mit guten Speisen und Getranten, worunter ausgezeichnete Gofe und große Auswahl felbstgebackener Ruchen, bestens aufwarten.

G. Sohne in Eutrissch. Sinladung. Morgen Montag Schtachtfest bei G. Sohne in Eutrissch.

Morgen Montag Schlachtfest, wozu ergebenft einladet 3. C. Jacob, Reichels Garten.

Da mein Local wieder neu becorirt ift, fo labe ich heute Borsmittag zu Speckluchen nebst feiner Gofe ergebenst ein. 3. A. Lindner, Aupfergaschen Rr. 3.

Seute Bormittag labet ju Sped: und anbern frifden Ruchen, fo wie Abends zu Burftfuppe, Potell und Sauerbraten ergebenft ein

Spedeuchen von fruh halb 10 Uhr an in ber Tauchaer Strafe bei 2. 25fcbe, Badermeifter.

Seute fruh ladet gu Spedluchen ergebenft ein Stickling in ber golbnen Laute,

Seute Spedfuden unb echte Gofe, & 31. 2 Rgr., bei Görfd, Rupferganden Rr. 4.

Morgen Montag fruh halb 9 Uhr Speckluchen, wogu ergebenft eintabet 3. F. Mertel, Ritterftraße Dr. 46.

Morgen fruh halb 9 Uhr Spedtuchen bei Muguft Leube, Dicolaiftrage Dr. 6.

Restauration von Carl Weinert, Bruhl, Georgenhaus gegenüber, labet jum Mittagstifch, fruh ju Bouillon und ju jeder Tageszeit ju Beefsteats ergebenft ein.

Ich erfuche biejenige mir wohlbetannte Person, wenn fie fich nicht vor Gericht fordern laffen will, mir fobalb wie möglich meine Bafchplatte wieder guzuftellen. 3. F. Paul, Gerbergaffe Rr. 18.

Ber ift ber Leipziger Strummelpeter?

Lobenswerth. Anerfennung eines Bopfes.

Pringip. Man kann für Annahme eines Meisterstücks stim= men, ohne überzeugt zu sein, daß es gut ift, — b. h. ben billigen, jedoch auch zeitgemäßen Anforderungen entspricht? — Wegen Zeitaufwand könnte sonach kunftig, ohne zu prufen, gleich abgestimmt werden (bie guten Freunde werden babei ihr Möglichstes thun).

Stigze aus ber letten Praris. Schweigen ber gewöhnlich lautesten Krititer — ber Tabel Mehrerer wird burch ben Ruf: "zur Abstimmung" überschrieen — bei ber Abstimmung gilt bie Majorität, ob parteiisch ober unparteiisch. — Bon ber Minorität werben Erklärungen gegen Prüfung und Abstimmung zu Protocoll gegeben. H. S.

Am 12. August zeigt herr Dr. Benner im Tageblatte an, bag Rob. Blum teinen Brief betreffs ber von ihm gewünschten Reorganisation bes Leipziger Baterlandsvereins geschrieben habe, — benselben Tag veröffentlicht bie neue Fraction ober angeblich versbesserte Ausgabe bes Baterlandsvereins unter Aegide bes herrn Jätel ben öftere erwähnten Brief und bringt bas theure Actensstuck auszugsweise zum Abbruck.

Serr Zatel erwähnt in ber Ertlarung vom 10. August (Beislage Leipz. 3tg. Rr. 223) gegen Prof. Wutte und ben von biesem prafibirten Baterlandsverein, die an fich ein Ertract von Arroganz und politischer Windmullerei ift, unter Anderm: "Jene galligen Auslaffungen (Buttle's) beweisen dem Publicum weiter nichts, als daß auch Sach sen seine Mathn's hat" ic.

Bebenkt benn herr Jakel nicht, bag fich jedes Land Glück wünschen muß, Leute von festem, redlichem Charakter zu besigen, die wie Mathy in der Stunde der Gefahr mit Gelbstvergessen sich opfern, um Berrather trot der gaffenden Menge an's Licht zu ziehen! — heil Sachsen, wenn es mehre Mathy's hatte, wir wurden für jeden gern 12/12 politische Phrasenmacher und Prassidenten diverser Bolksversammlungen abgeben. Un Mautheiben ist Ueberfluß, an Mannern des Gesetes Mangel.

30) Dürfen die am 10. im T. gemiethet gewesenen Claqueurs bei ihren anerkannt tüchtigen Leistungen auch, für den 16. im S. auf Anstellung hoffen, zumal ihnen der Gegenstand, den sie feiern, gleich ist und für obigen Fall blos noch " die guten Freunde" zu wechseln hatten?

31) Scharffinnigster! sage nach zweistündigem Nachdenken: was heißt jest "ein nobler", was "ein Chrenmann" sein? Ift diese Definition möglich? — Und was heißt: ein Schuft sein? Giebt es überhaupt noch welche, ober—?

32) Wenn tommt Papageno be ftimmt nach hier? — Sieht nun bald ber ehrliche Mann ein, wie grenzenlos er belogen worden ift und noch belogen wird? Es giebt "ganze Personen", die sind "eine Lüge", demnach reisende Personen: "reisende Lügen"—!—?

33) Sind vielleicht noch welche von ben Uebereinkommensfaceln übrig?

34) Durfen wir um einige Dugend außerst linke Ehrenpforten bitten und haben die Thurmer schon zum Lauten Befehl? Das wird boch nicht etwa vergeffen werben? Und eine Rutsch= bant?

Der Pring von Preußen ift jurudgetehrt — ber Rurfürft von Deffen ift Boltomann geworden — mit unfern Schuten haben wir Berbruberung gefeiert —: nun muß auch ber ungerechte, unverständige Groll gegen ben Prinzen Johann endlich für eingefargt cettart werben. Ein Aufgetlarter.

Leipzig ben 11. August Abends, nach Lesung ber neuesten Deutschen Allgemeinen.

Southern time Mirried

Theater.

In unferer Stabt befindet fich gegenwartig ein Runftler, bem tein Ruf vorangegangen ift, beffen Lob teine Zeitung auspofaunt hatte, und ber es body vermocht hat, die Bergen Derer, Die ibn borten und ihn faben, gleich bei feinem erften Auftreten wie im Sturme ju erobern. - Es ift ber Ganger Carl Formes, Mitglied bes Rarnthner= Thor : Theaters in Bien und nach bem Urtheile aller Runftverftanbigen ber erfte Baffift Deutschlanbs. Seine Stimme, in ber bochften Sohe wie in ber tiefften Tiefe gleich ftart und boch fo glodenrein, bringt burch ben ftareften Chor hindurch, fein Spiel, ein mabrhaft claffifches, fteht auf bet bochften Stufe ber Bollenbung. - Bis jest ift er ale Bertram, Figaro (Figaro's Sochzeit) und ale Caspar aufgetreten und ihm ftete ein fturmifcher Upplaus ju Theil geworben, fo weit man fich biefes Epithetone bebienen barf, ba nur bas Parterre einigermaßen befest, die Ranglogen und die Galerie wie gewöhnlich leer waren. Da herr Formes noch in Rorma, in ben Sugenotten und bem Barbier von Gevilla aufzutreten gebenet, und wir in Erfahrung gebracht haben, daß einem großen Theile bes Publifums ber Berth biefes Runftlers noch unbetannt ift, fo bringen wir obiges bier: burch gur Renntnig beffelben und hoffen, bag in ben nachften Abenben wir enblich einmal ein volles Saus haben werben, mas um fo nothiger ift, ale nur baburch ber febr bebrangten Theater: birection bie Mittel jum weiteren Fortbefteben in bie Sanb geges ben werben. - Schlieglich bemerken wir noch, bag Dr. Formes gesonnen ift, ein Concert jum Beften ber unbemittelten Biener Studenten, besonders berer gu geben, welche mit ihm in Schles: wig-Solftein unter bem Tannichen Freicorpe gemeinschaftlich gefampft haben. Bir hoffen auf einen recht gablreichen Befuch beffelben, bamit bie eble Abficht bes Beranftaltere erreicht merbe.

Bon ber hotel-Partei find wir bie elenben, hamifchen Bibeleien über Blum gewohnt; baß fich aber Wutte burch ein Unhangfel unter seiner Namensunterschrift im Deutschen Bereine Beifall flatsichen lagt, ift minbestens lacherlich, und ahnelt fehr ben hans: wurft-Manovres in ben Kunftreiterbuben.

Blum fommt!

Beigen wir, daß es noch Leipziger giebt, die ihm in alter Liebe jugethan find. Das Musland und die Nachbarftabte haben fich hinlanglich migbilligend über das elende Treiben feiner Leipziger Neiber ausgesprochen. Mag man die Schmahungen betrachten von welcher Seite man will: Leipzig ift daburch ftets blamirt!

Es verlautet, bağ herr R. Blum beabsichtige, mahrend seines hiesigen turzen Aufhaltes seine Bahlmanner zu befragen: ob er noch bas Bertrauen der Mehrzahl feiner Dit-burger, wie früher, besise?

Ihr Bahlmanner, bas Bertrauen Eurer Mitburger hat Euch gewählt, entsprecht bemselben, indem Ihr, ohne Berücksichtigung eigener Ansicht, bei Beantwortung biefer Frage ber Bahrheit, klinge sie auch noch so bitter, bie Ehre gebt!

Blums

Freunde, welche offene Geschäftelocale haben, werben hierburch freundlich gebeten, schnellmöglichst bekannt zu machen, baß fie bereit find, Gelbbeitrage zu einer ernsten Empfangefeierlichteit für unsern wurdigen, matellosen Abgeordneten anzunehmen.

Laut Tageblatt vom 12. August hat ein fachfisches Parlaments= Mitglied von Frankfurt aus bem Dr. hepner geschrieben, baß Blum U. Ruge nicht zur Reorganisation des Baterlandsvereins beauftragt habe.

Laut Leipziger Zeitung von nämlichen Tage billigt Blum bas Berfahren Ruge's und Jakels in biefer Ungelegenheit. Eine von beiden Mittheilungen muß nothwendig falsch sein; sollten jedoch Beide acht sein, in welchem Lichte erscheint bann Blums Charakter? Durch ben Brief an Jakel, mit beffen Beröffentslichung Blum wohl eben kein Gefalle geschehen sein burfte, wird berselbe in seinem vollen Glanze bargestellt.

Die Freifinnigen mogen in ben alten Baterlandeverein, bie

Echo: "web!" und immer leifer - meh! - meh!

Dem berühmten Thierbandiger H. Sch ... r aus H m gratulirt ju feinem beutigen Wiegenfeste F.. z Michel.

Deffentliche Dantfagung. Rachbem bie herren Abv. Grabl und Dr. Bonede bas Ihrige in vorzuglicher Beife gur Begrundung und Geltenbmachung bes hiefigen "Central = Musmanberungs = Bereins" bis babin beige= tragen, wo auf ihr eigenes Buthun bie Leitung bes Bereins in andere Sanbe übergegangen ift, fublen fich bie Unterzeichneten verpflichtet, biefen herren fur ihr rebliches Bemuben um unmittelbare Abbulfe ber Boltenoth und fur die verdienftvolle Mufopferung ihrer Beit ihren aufrichtigen Dant öffentlich auszufprechen und fund gu geben. Gie verbinden bamit bie bergliche Bitte, baf fie, ale Dit= glieder ihres Bereins, ihren Intereffen fich auch fernerhin befreundet geigen mogen. Leipzig ben 10. Muguft 1848. Die Mitglieber bes Central= Musmanberungsvereins. 1 8 Uhr.

Centralverein für Auswanderung. Daß bie Leitung obigen Bereins von heute ab in bie Sanbe bes herrn Debic. : 2ff. Dr. Gofden und bes herrn Profeffor Blathe, fo wie Derer, welche biefe herren herbeizugiehen geben= ten, übergegangen ift, wird ben Betheiligten, namentlich auch ben auswärtigen Bereinen, die als 3meigvereine fich angemeldet haben, hierdurch befannt gemacht. Leipzig b. 9. Muguft 1848. Abb. Grabl, Domann.

Für bas am Borabend meiner Abreife mir gebrachte fcone Standchen fage ich ben geehrten herren Sangern meinen berglichften Anna V....

N.

Di

bei

11/

ma

St

Der

put

Pu

für erin

fidy

Gef

forf

erhi

beho

abge

aud

Sef

bem Reg

diefe allge

Mué

von gege

Fra

man

Befi

Mid

erad

weif

diefe

1. 9

gu et

am

ber

v. 2

fam

300

von

gont wöhn a) b so m Sta d) b Mili v. C bater

ficht

brech

Gen

unat Erin Auft ber t

We!

Bei meiner Abreife nach Dem-York rufe ich allen meinen lieben Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu und bitte auch in ber Ferne um ein freundliches Unbenten.

Leipzig ben 11. Muguft 1848. Eduard Fellmer.

Deutscher Vaterlandsverein.

Rarten-Umtaufch und Aufnahme neuer Mitglieder täglich von fruh 10-2 und Abends von 6-8 Uhr in ber Expedition, Echlofigaffe Dr. 9. Der Butritt ju ben Berfammlungen ift von jest an nur gegen Borgeigung neuer Karten geftattet. Der Musichus: Jafel, prov. Dbmann. Rirbach, Schriftführer.

An die Wahlmänner des VI. Wahlbezirks.

Einer bem Unterzeichneten zugegangenen Mittheilung zufolge wird ber Abgeordnete des VI. Wahlbezirfe jur beutschen Reicheversamminng, herr Robert Blum, bemnachft auf wenige Tage hierher jurudtehren, um neben andern Pflichten auch ber einer weitern mundlichen Berichterftattung über feine bisherige Birtfamteit als Abgeordneter gur beutschen Reichsverfammlung feinen Bablern und Freunden gegenüber zu genügen. Für diefen 3med find bereits die erforderlichen Beranftaltungen zu einer nachfte Mittwoch den 16. August Machmittage 3 Uhr im großen Gaale des Schugenhaufes ju haltenden öffentlichen Berfammlung getroffen, ju welcher einem Jeben, fo weit es ber Raum gestattet, ber Bu-Leipzig, ben 12. Muguft 1848. Dr. Lippert senior, als Bahlmann bes VI. Bahlbegirts.

Sonntag ben 13. August Dachmittage 2 Uhr Ausschußsitzung aller Gewerbe

jur Besprechung einer wichtigen Ungelegenheit in Lurgensteins Garten im Saale bes Runft = und Gewerbvereins. Rofenberg, Domann.

Angefommene Reifende.

Abam, Rim. v. Baris, Sotel be Baviere. Bertrand, Jurift v. Salle, Balmbaum. Babo, Bart. v. Murnberg. Munchner Gof. Berger, Lehrer v. Altenburg, Ct. Samburg. Bohme, Rim. v. Franfenberg, gruner Baum. Borner, Dr., v. Bilbungen, Gotel be Bologne. Bebr, Rim. v. Chemnis, Ct. Breelau. Gue, Bart. v. Rem: Dort, Sotel be Baviere. Doring, gabr. v. Baldenburg, Stadt Dreeben. v. Doring, Butsbef., v. Rleinwolfau, Balmbaum. Diese, Gutebei., v. Tanneberg, Sotel be Bav. Doringer, gabr. v. Branfenhanfen, St. Dreeben. Dentrich, Rgutebef. v. Coreborf, unb Dobler, Rim. v. Deerane, Stabt Lonbon. Dorffel, Rim. v. Gibenftod, Gt. Damburg. Chenfelbt, Rim. v. Frantf. a/D., Botel be Bav. Ehren, Fraul., v. Braunschweig, Balmbaum. Edert, Gutebef. v. Brobau, gr. Blumenberg. Frant, Rim. v. Sof, gr. Blumenberg. Freubenberg, Rim. v. Berlin, St. Samburg. Binger, Rim. v. Jauer, goldner Bahn. Beifler, Geifenfieber v. Freiberg, golbner Dahn. Webharbt, Rfm. v. Sof, Stabt Lonbon. Golle, Rim. v. Glauchau, gruner Baum. Gulich, Rim. v. Samburg, Balmbaum. Gotthilf, Rim. v. Berlin, Sotel be Baviere. Bennigen, Rfm. v. Rigingen, Sotel be Baviere. Demme, Gutebef. v. Beigenfele, gr. Blumenb. Saberland, Det. v. Berneborf, golbner Sahn. Beller, Schafermftr. v. Canbeberg, Gt. Breelau. Doffmann, Dberforfter v. Bippeln, S. be Bol. Saafe, Rim. v. Chemnis, Statt Breslau. Benny, Rim. v. Dbeffa, Ctabt Damburg. Jung, Baumfir. v. Torgau, unb Jung, Frau, v. Berlin, Sotel be Baviere.

Jamiffon, Bart. v. London, Sotel be Baviere. v. Schonberg, Rgutebef., v. Bornis, unb Rlappenbach, Rim. v. Stollberg, Munchn. Sof. Rreffe, Frau, v. Dreeben, und Reller, Rim. v. Furth, Balmbaum. Rroll, Runftler v. Weimar, Sotel be Baviere. Ruchenthal, Rim. v. Beine, Stadt Samburg. Robler, Rim. v. Rochlis, golbner Sahn. Rorner, Rim. v. Deerane, Stadt Conbon. Rufterer Fraul., v. Carleruhe, hohe Strafe 22. Rnorr, Schaufp. v. Lubect, Stadt Bien. Leefe, Rector v. Stettin, Stadt Breslau. Banbemann, Rfm. v. Boftelberg, St. Samburg. Lenthold, Gartner v. Altenburg, gr. Baum. Bevin, Rim. v. Berlin, Sotel be Bologne Leitemann, Rim. v. Annaberg, Stadt Berlin. Ladner, Rim. v. Furth, Palmbaum. Lewald, Juftigcomm. v. Berlin, Statt Rom. Meifinger, Rfm. v. Rurnberg, Sotel be Baviere. Mennel, Rfm. v. Gibenftod, St. Samburg. Mathei, Rim. v. Dichat, Stadt London. Dipfde, gabr. v. Werbau, goldner Sohn. Ohtmer, Bart. v. Sannover, Stabt Bien. Diberger, Def. v. Furth, Balmbaum. Beter, Rim. v. Arolfen, Balmbaum. Baftor Rim. v. Machen, Sotel be Ruffie. Bfaff, Rim. v. Dreeben, Dunchner Sof. Bopper, Rfm. v. Dreeben, Sotel be Baviere. Bollad, Rfm. v. Raubnis, und Betermann, Gutebef. v. Done, St. Samburg. Bapfcfe, Infp. v. Liesta, Stadt Botha. Raberg, Rim. v. Gibenftod, Ct. Samburg. Raufdenfrans, Rfm. v. Altenburg, gr. Banm. Rubolph, Frau v. Mucheln, Balmbaum. Stengel, Rim. v. Bwidau, gruner Baum. Stidel, Rim. v. Freiberg, golbner Dahn.

Strauß, Rim. v. Frantf. a/D., Sotel be Bol. Sicard, Rim. v. Paris, und Starfe, Rim. v. Caffel, Sotel be Bologne. Silber, Rim. v. Altenburg, Stadt Condon. Schubert, Schulbir. v. Schwedt, weißer Schwan. Solmus, Rim. v. Samburg, Sotel be Bol. Schute, Forfter v. Rleinwolfau, Balmbaum. Schinbrunn, Rim. v. Furth, unb Gulter, Rim. v. Burgen, Balmbaum. Schubert, Rim. v. Magbeburg, und v. Schmeling, Diffi:., v. Torgan, Sotel be Bav. Schmidt, Rreissteuereinnehmer v. Rochlis, Stadt Thierfelber, Rim. v. Chemnis, Stadt Dreeben. Biebemann, Rim. v. Grfurt, unb Bellmann, Rim. v. Stettin, Sotel be Baviere. Bolff, Rim. v. Chereborf, Stnbt Samburg. Benbt, forfter v. Ronigfee, Stadt Breslau. Bied, Rim. v. Frantf. a.D., Sotel be Bol. Bufte, Golbarb. v. Tanbern, unb Bolf, Rim. v. Dreeben, weißer Schwan. Bagner, Fabr. v. Ronneburg, Ctabt Berlin. Bigbor, Rim. v. Berlin, unb Beiftmann, Rim. v. Furth, Balmbaum. Billftrud, Buchbblr. v. Annaberg, Dunchn. Dof. Benbt, Rim. v. Frantf. a/D., Sotel be Ruffie. Beil, Rim. v. Antwerpen, und Ballot, Rim. v. Oppenheim, Sotel be Bav. Bied, Rim. v. Denabrud, und Bolf, Bang. v. Berlin, Stabt Rom. Beibig, Rim. v. Altenhann, golbner Gabn. Bamieja, Bart. v. Rrafan, Dotel be Bologne. v. Baftrow, Diffic., v. Berlin, Stadt Gotha. Bigianoff, Capitan v. Betereburg, St. Rom.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers

Sierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 226 des Leipziger Tageblattes.

Conntag ben 13. Auguft 1848.

Landtageverhandlungen.

anbe

effor ben: ben ben,

hone

ften

eben

bitte

on,

pen

hten

ver=

iner

Bu=

Bol.

Bav.

ben.

iere.

pof.

Reunundzwanzigfte öffentliche Sigung ber 1. Rammer, am 10. August 1848.

Bunachft fam, wie in ber 2. Rammer, bas Ergebnig bes Bereinigungeverfahrens hinfichtlich ber Gintommenfteuer gum Bortrage. Die Rammer trat ben Borichlagen ber 2. Deputation allenthalben bei und ermachtigte ben Staatsmin. Beorgi gur Erhebung von 11/2 Procent bes Gintommens unerwartet ber ftanbifchen Schrift.

Die 4. Deputation erstattete bierauf Bericht, 1) burch Burger= meifter Bernhardi über eine Collectivpetition ber Bemeinbe Sarts manneborf. Mit Musnahme bes Gefuche um Erlaubniß gum Streuholen und billigere Solgpreife in ben Staatsforften, welches ber Regierung gur Erwagung gegeben werben follte, rieth bie Deputation, fammtliche Puncte ber Petition auf fich beruhen gu laffen. v. Thielau erflarte fich energisch bafur, bag bies mit bem obigen Puncte gefchehe, weil gar fein triftiger Grund vorhanden fei, fich für bas Privatintereffe ber Petenten gu verwenden. Din. Georg erinnerte, bag bas Streuholen aus forftwirthichaftlichen Rud: fichten unftatthaft und nur ausnahmmeife geftattet fei, fo viele Befuche auch beshalb eingangen. Die Solzpreife in ben Staates forften feien viel niedriger als in Privatforften und tonnten eber erhöht ale erniedrigt werden. v. Pofern und v. Debich ftimmen v. Thielau bei, v. Erdmanneborf und Bicepr. Gottichalb beharren bei bem Deputationsgutachten, welches gegen 6 Stimmen abgelehnt und wofur auf v. Thielau's Untrag befchloffen wird, auch diefen Punct ber Petition auf fich beruhen ju laffen. 2) Das Befuch von Jahn u. Ben. in Beithain um ein Armengefet mit bem Grundfage ber Urmenverforgung auf Staatstoften, foll ber Regierung gur Erwägung mitgetheilt werben. v. 2Beld will auch Diefes Gefuch auf fich beruhen laffen, v. Pofern erflart fich gegen allgemeine Armenfteuern, v. Thielau gegen Arbeitshaufer und Muswanderung ale Abhülfemittel der Armuth, da lettere befonders von ber Arbeitefcheu und Bettelei herruhre. Der Deputation mirb gegen 4 Stimmen beigetreten. 3) Die Petition ber fcneibernben Frauenzimmer in Leipzig und Rochlit (Ref. Mirus) befchließt man ber Arbeitercommiffion ju übergeben. 4) Die Befchwerbe ber Befiger bes hammerwertes Dbermitweiba bei Schwarzenberg über Richtanerkennung bes ihrer Duble guftebenben Rechtes jum Baden erachtet bie Deputation (Ref. Bernhardi) für unbegründet und weift fie beshalb ab. v. Thielau ertennt zwar bie Richtigfeit biefer Enticheibung an, halt aber bafur, bag ber 1847 von ber 1. Rammer gefaßte Befchluß: Die Regierung um eine Gefetvorlage ju erfuchen, welche eine Dachfrift gur Unmelbung binglicher Berechtfame festfest, ju wiederholen fei und ftellt einen berartigen Untrag, ber burch v. Pofern und v. Erdmanneborf unterftust, burch v. Behmen, Bernhardi und Reg.=Com. Rohlichutter bes fampft wirb, ichließlich aber gegen 5 Stimmen Unnahme finbet.

Zweiundvierzigfte öffentliche Sigung ber 2. Rammer, am 11. August 1848.

In ber geftrigen Sigung hatte bie Rammer bie Berathung von S. 14. des Gefegentwurfes über die Untergerichte u. f. m. be= gonnen. Bon ben barin ausgesprochenen Befreiungen vom ge= wohnlichen Berichteftanbe maren bem Deputationsantrage gemäß a) bie bes Regenten und ber Mitglieber bes Roniglichen Saufes, fo wie e) bes Saufes Schonburg anerkannt, bagegen bie b) bes Staatsfiscus, c) ber von hoberen Beborben verwalteten Caffen, d) bes Domcapitels ju Deigen aufgehoben worben. Much f) bie Militairgerichte beantragte Die Deputation gu befeitigen, mogegen v. Eriegern (wegen bes mangelnben forum domicilii ber Gol: daten) fich erhob und Staatsmin. Braun bemertte, bag ber 216: ficht ber Regierung gemäß nur fur bie eigentlichen Militairver= brechen und Disciplinarvergeben die Militairgerichte, eine Urt von Genoffengerichten, alfo in ber 3bee ben Gefchwornengerichten nicht unahnlich, beibehalten, übrigens aber bie Golbaten in Civil = und Eriminalfallen ben Civilgerichten unterworfen werden follten. Böllige Mufhebung ber Militairgerichte konne wegen bes Ginfprucherechtes ber beutschen Centralgewalt nicht verfügt merben.

In ber heutigen Sigung wurde nun über bie Aufhebung ber Militaitgerichte bebattirt. Die Abgg. Egichirner, Selbig,

Schäffer vertheibigten ben Deputationsantrag und fanden fic burch bie Erflarung bes Miniftere noch nicht völlig befriedigt, be= zweifelten auch, ob die Mubiteure, wenn fie nur eigentliche Dill= tair : und Disciplinarfachen gu beurtheilen haben follten, noch nothig maren, jumal bie Civilrichter auch nach bem Militairftraf= gefegbuch ertennen fonnten. Much bie barbarifchen Strafen biefes Gefesbuches (3. B. Sattel -, Rugel =, Flintentragen), Die Duell= ehrengerichte, bie milbe Beurtheilung ber Golbatenerceffe gegen Burger burch bie Rriegegerichte famen gur Sprache. Die Abgg. Schend, Reiche: Gifenftud, v. b. Planis, v. Eriegern und Saafe waren mit bem Minifter einverftanben und bielten befondere Militargerichte für nothig. Ubg. Tifchirner erlauterte ben Deputationsantrag burch ben von ber Majoritat ber Deputation aboptirten Bufat ,,nur bie Disciplinarvergeben ber Cognition bes Militair-Commando gu überlaffen." 21bg. Schend beantragte, bag nur bei eigentlichen Militair = und Disciplinarvergehen bie Militairgerichte competent bleiben, übrigens aber bie Militairper= fonen bei bem Begirtegerichte ihres Garnifonortes Recht leiben follen. Abg. Saafe endlich: "die Militairperfonen fowohl in burgerlichen als gemeinstrafrechtlichen und polizeilichen Ungelegens heiten in Bezug auf Recht und Gerichtsftand ben anbern Staats= burgern gleichzuftellen, wegen eigentlicher Militair= und Disciplinar= vergeben aber, unter vorgangiger Revifion bes Militairftrafgefet= buches, fie ben Militairgerichten, Die in Bufammenfetung und Berfahren ben ordentlichen Gerichten analog find, unterzuordnen." Staatsmin. Braun verfichert, daß die Militairgerichte bem neuen Gerichteverfahren entfprechend organifirt und bie Beftimmungen bes Militairstrafgesebuches revidirt werden follen. Er vertheidigt übrigens feine geftern ausgesprochenen Unfichten hinfichtlich ber Centralgewalt (ba bie Bunbes militair verfaffung noch beftebe) und ber Rothwendigfeit, auch bie eigentlichen Militairvergeben gleich ben Disciplinarfachen von Militairgerichten behandeln gu laffen. Es wird hierauf bei Abstimmung mit Damensaufruf ber Untrag der Deputation, ohne ben Egichirnerichen Bufat von 49 gegen 18, mit bemfelben von 35 gegen 32 Stimmen abgelebnt und der Saafefche Untrag einstimmig angenommen.

Heber Laubholzwälder,

ale negative Bedingung ber Fruchtbarfeit, ber Pro= buctionsfraft, und baburch als ein Lebensprincip ber gangen organifden Matur.

(Gingefenbet.)

Der Culturguftand eines weiten ganbftrichs tann nur bis auf einen gewiffen Sobegrad fleigen, bier muß er fich entweder erhalten, ober burch fich felber wieder gurudfinten.

Der Ginfluß ber Bitterung auf die Productionsfraft einer Gegend in ben befondern Bachethumsperioben ihrer Gemachfe ift, burch Barme und Fruchtbarfeit, ober Connenschein und Regen bedingt, ein positiver, ober er ift birect. Die besondere Beschaffen= heit aber, Gulturgegenftanbe, Sohenlage und Befchaffenbeit bes Bobene: Berge, und ob biefelben tahl ober mit Balb bebedt finb; Thaler, ob fie mit Bachen und Fluffen burchichnitten und mit Bafferfaugpflangen ober Laubholgwalbern ftart befest finb, ift negativ,

ober übt einen indirecten Ginfluß auf bae Rlima und bie Frucht= barfeit einer Gegend aus.

Rur durch einen ber Proportion ber Gegend angemeffenen Bald= beftand wird die trodene Luft gemäßigter, ber Sturm gefeffelter, Die Fruchtbarfeit vermehrt und baburch bie Productionsfraft erweis tert und erhöht. Der Wald gehört im Großen, wie Pflangen und Grafer im Rleinen, ju Wertzeugen ber Ratur, um burch Birtung und Rudwirtung ber Ungiebung und Abftogung bie Gir= culation ber Gafte und Feuchtigfeiten fur bie gange organische Ratur ju unterhalten. Gin Baum foll täglich nach Proportion feiner Große 10 bis 25 Pfb. Reuchtigfeit ausschwißen, welches fich allerbinge nach bem befonberen Laufe ber Ratur um Bieles ver= anbern fann, g. B. je nachbem wir Gud: ober Rordwind haben; bei erfterem ftrogen alle Gemachfe, Blumen, Blatter und 3meige bon Gaften, mahrend bei letterem alles verfiegt ju fein icheint. Die Witterungeregel ber Alten, bag, wenn ber Mittagswind von Behner, Raifer, Rrepfcmar, Linde, Siegel und Ref. ber Starte webet, bag bie Binbmuble in Bewegung tommt, felbigen Zag noch Regen erfolgt, beruht auf ber namlichen Bafie

empirifcher Beobachtungen.

Dhne die gehörige Feuchtigkeit kommen Misjahre, die Trockensheit nimmt mehr und mehr überhand, es bereitet sich baburch langsam der Untergang der schönsten Länder vor, wie und dieses durch diejenigen Länder, wo schon vor 2000 Jahren durch vereinigte Menschenhande, um die Productivität zu erhöhen, die Natur gewaltssam in ihrem Laufe gestört wurde, klar vor Augen liegt, welche sich gleichsam überlebt haben, und wo Wirkung und Rückwirkung der Natur in ihrem Gleichgewichte durch Ausrottung und Bersstrung der Wälder aufgehoben und gehemmt wurde.

Jeber könnte das Seine dazu beitragen, dieß zu verhindern; ber Eine durch Anpflanzung (Mancher hat doch wohl noch über einige Gellen leeres Land zu verfügen, wo ein Baum stehen könnte), ein Anderer durch Aufmunterung, Berhütung von Frevel u. s. w. Ein Baum an einer Landstraße sollte unter dem Schutze jedes Einzelnen stehen; höchst selten hat ihn der Besitzer zu seinem eignen Bedürfniß, sondern für Andere gepflanzt. Schon durch den Schulzunterricht sollte der jungen Generation das Nachtheilige des Holzsfrevels mit den nöthigen Farben geschildert werden, so wie das Berzhältniß der Bäume und Wälder zur ganzen organischen Natur. Besondere Bereine sollten sich zur Besörderung und zum Schutze des Forstes bilden; Prämien für Anpflanzung, und noch besonderer Schutz — etwa durch beigegebenes Militair zur Landpolizei — wäre sehr erwünscht.

Eine Bemerkung kann ich nicht umbin noch auszusprechen, nämlich: man suche nicht allzu großes heil in der Urbarmachung jedes Stückens holz: und Grasboden, so wie in der Austrocknung jedes Teiches. Die 800,000 Stück Nutvieh in Sachsen haben mehr Bedürfnisse als die ganze Einwohnerzahl; daher kann bei der ergiedigsten Korn: und Weizenernte, wenn Futtermangel vorhanden ist, dennoch Mangel für die Menschen entstehen. Bestrachtet man in trockenen Jahren die ungeheueren Flächen vertrockeneter Wiesen und die zum Viehfutter bestimmten Felder, so steht der Sat fest, daß es nicht in der menschlichen Macht liegt, durch Urbarmachung der ganzen Erdoberstäche Uebersluß zu produciren, sondern daß eben dadurch, daß man die Natur in ihren gewaltigen, unaufhörlichen Bestrebungen zur Vollkommenheit des Ganzen mit Gewalt bevormundet, gerade das Gegentheil bewirkt wird.

Ein herrliches, vom Churfurft August (Bater August) vor beinahe 300 Jahren erlaffenes Geset, nach welchem jedes neuvermählte Paar einige Baume pflanzen mußte, gabe, nach Berhältniß verandert und weiter ausgeführt, eclatantere Aussichten für die Zukunft, als die Ideen und Traume vieler Neuerungssuchtigen.

Modau.

-

Abolf Straube.

Entgegnung.

Da ber 0 = Correspondent ber Deutschen Mllg. Beit. Dr. 221 - ich durfte feinen Ramen nennen, ba er bem meinigen gu nabe getreten, will aber biecret fein - fich megen ber von mir in Dr. 222 b. Bl. behaupteten Schiefftellung ju rechtfertigen fucht, fo habe ich zu entgegnen, daß ich bas von ihm in Dr. 224 b. Bl Angeführte als thatfachlich anerkenne, nicht fo die baraus fabricirte "moralifche Genugthuung," nicht die nachte hinftellung meiner Un= gaben als "falfche." Wenn man Theile einer Debatte aus bem Bangen berausreißt, ift es leicht, hinter ein burftiges Feigenblatt fich verftedend, einen Dann in zweideutiges Licht zu ftellen, von bem ber Referent perfonlich zugefteben mußte, bag er ,, wie ein tapferer Mann in bie Mitte feiner Gegner getreten." Ber meinen Muffat in Dr. 222 gelefen, wird fich leicht fagen, baf ich bie fragliche Unertennung, ohne mir etwas ju vergeben, aussprechen tonnte, nachbem ich auf mein unbefangenes Erscheinen bingewiesen und erklart, bag ich mir eber bes himmels Ginfturg als bie frag= liche Interpellation erwartet hatte, - fie alfo aussprechen fonnte, ohne baß man beshalb berechtigt mare, als moralifche Genugthuung fie gu bezeichnen. Des Referenten Stuppuncte find nicht andere, wie ale unwillfürliche Bugabe meiner arglofen Offenheit und Bohlmeinenheit geltend ju machen. Go, beffen bin ich gewiß, faßt ber Musichus fie felbft auf, murbe auch, hatte ich gleich gur Stelle meine Borte, literarifches Proletariat, im Ginne gehabt und mich auf fie berufen, auf teiner weiteren Muftlarung bestanden haben. Die "falfchen Angaben" betreffenb, fo find auch biefe burch biefen Musbrud ju meinem Rachtheile bezeichnet. Beibe Lohne habe ich nicht als Regel hingestellt, find mir aber von einer Quelle, die ich fur gnverläffig halten burfte, mit Beifpielen belegt, angegeben worben. Darauf berief ich mich, jebe abfichtliche Uns

wahrheit entschieden zurudweisend. Uebrigens hat fich die Cache wesentlich bereits zur Bufriedenheit der Betheiligten erledigt, der Obmann ber Arbeiterversammlung mich zu fortgesettem Besuche bes Bereins eingeladen.

Leipzig, 11. Auguft.

Dr. Bictor Jacobi.

Leipziger Stadt : Theater.

In den nachften Tagen beginnt Berr Eduard Jermann fein Gaftspiel auf hiefiger Buhne. Diefer Kunftler von großem Rufe, biefer ausgezeichnete vielfeitige Charafterbarfteller ift, wie wir ho= ren, berufen, in bas Fach und die Function als Dberregiffeur fur herrn Marr einzutreten. Bir hoffen einen vollftanbigen Erfat ju finden. - Jermann begann feine theatralifche Laufbahn bier in Leipzig unter Ruftnere Direction voll Runfteifer, Energie und Begeisterung. Bon hier aus trat er in die ehrenvollften Engage= ments an ben erften Sof= und Privatbuhnen und hat, foweit bas beutsche Theater reicht, burch feine fast ungahligen Gaftspiele fich einen in ber That glangenden Ruf und eine Stellung in ber erften Reihe ber bramatifchen Runftler erworben. Ja, fein Runftfeuer trieb ihn noch über ben heimischen Rreis beutscher Darftellung hinaus und hieß ihn ein Problem lofen, bas vor ihm noch keiner gelof't. Wir meinen hier nicht jene originelle Ibee, ber gufolge er ber Erfte mar, weicher ben Carl und Frang Moor an einem Abend zugleich fpielte, welchen Berfuch er felbft für ein Runftftud hielt, bas jeboch immer ein rafches Mufgeben und Beherrichen ber Individualität bedingt und mit großen Schwierigkeiten verbunden fein mag. Es ift bekannt, wie fich fpater auch bas imitatorum pecus biefer Aufgabe bemachtigte. - Dein, wir meinen bier bas fühne und gludlich gelofte Wagnig auf bem Theatre français in Paris, mo Jermann nach einem mehrmonatlichen eifrigen Stubium ber frangof. Sprache und Declamationstunft - es gebort bagu eine riefenhafte Musbauer, wie fie nur eine machtige Begei= fterung beleben fann! - in Rollen bes gefeierten Talma mit großem entschiedenen Beifall auftrat und fich bie ehrendfte Uner= tennung ber auf ihre tlaffifche Buhne und normale Darftellunge= weise eigenfinnig : ftolgen Frangofen erwarb. - Wir feben nach bem Befagten mit großer Spannung bem Rreife feiner Baftfpiele entgegen, die er mit Leffings " Nathan" eröffnen wird. -

Bei dieser Beranlassung richte ich aber auch einen abermaligen Zuruf an das Publicum, und namentlich an den wohlhabenden Theil desselben, der Parkett= und Galeriepläte einnimmt, weil ihm die Mittel dazu geboten sind, sich fleißiger als disher an dem Bessuche des Theaters zu betheiligen; denn es gilt nicht nur der Ershaltung des Institutes, die den heimischen Künstlern gegenüber eine Psicht ist, sondern auch den ausgezeichneten Gastspielern, welche gegenwärtig das Repertoir durch ihre Leistungen schmücken. Die überwiegende Unzahl unserer reichen und opulenten Damen ist gewiß nicht so sehr von dem Alp der politischen Erregungen besdrückt, daß ihr jede lebendigere Theilnahme für die Kunstbeweguns gen schwinden müßte. Es ist schlimm, der Kunst, die durch ihre eigne Zaubermacht hinreißt, das Wort reden zu müssen wohl gar in Form einer captatio benevolentiae! —

Ueber die Rrantheitsverhaltniffe im Monat Juli.

Die Witterung dieses Monats war (mit Ausnahme von 4 mit Gewitterregen begleiteten Tagen) heiter und trocken, die Luftströsmung bei gering bewegtem mittleren Barometerstande aus vorherrsschendem SW. und in der Minderzahl der Tage aus NO. sehr bewegt gewesen. — Der Krankheitscharakter war der der vorigen Monate. — Die Sterblichkeit betrug 134 Fälle (ercl. 7 todtgeb. Kinder). Davon starben unter

	bem 1/2	Jahre	23	(incl.	8	unehel.)	m.	11	w.	Individuen.
vom	1/2 - 1.		5			A HOLY		7	=	
5	1- 5		7				:	8		3
=	5-10.		-				-	1	=	
=,	10-20		3				:	4		
=	20 - 30		6					7	3	3
5	30 - 40		6					2	12	
:	40-50		10				:	7	=	
=	50 - 60		1				=	6	:	in literated to
3	60 - 70		7				2	4	:	Sec. 1 5 100
2	70-80		4	2,033				'4	2	
5	80		-	HUIT		1940 2500		1	=	714 18

72 (incl. 8 unebel.) m. 62 m. Individuen.

Berantwortlicher Rebacteur: Profeffor Dr. Echletter. - Drud und Berlag von G. Bolj.